

PROJEKT

Logistikplattform 2030 Genossenschaft Migros Aare

Direktion Logistik & Informatik
Genossenschaft Migros Aare



Inhaltsverzeichnis

- 1 Ausgangslage / Konzept
- 2 Etappierung Realisierung / Masterplan
- 3 Erweiterung + Aufstockung Deltagebäude, Retourenlogistik
- 4 Neubau BZ 4 inkl. Infrastrukturanlagen, gekühlte Kommissionierung
- 5 An- und Umbau BZ 2, teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau BZ 5

Ausgangslage

Die Logistikplattform in Schönbühl ist seit 1970 in Betrieb und mit Fusion im 2000 zur Genossenschaft Migros Aare (GMAA) kontinuierlich zur grössten Frischeplattform der Migros gewachsen

- Positive Wachstumsentwicklung
 - Ausbau Autobahn A1 und A6
 - Anlagenalter
- ⇒ kritische Herausforderungen für Leistungsauftrag



**Gekühlte Kommissionierung
(Geko-Anlage, 2003)**



**Teilautomatisierte
ungekühlte Kommis-
sionierung
(Taka-Anlage, 2009)**



**Feindistribution
Filibalbelieferung
(Transportlogistik)**

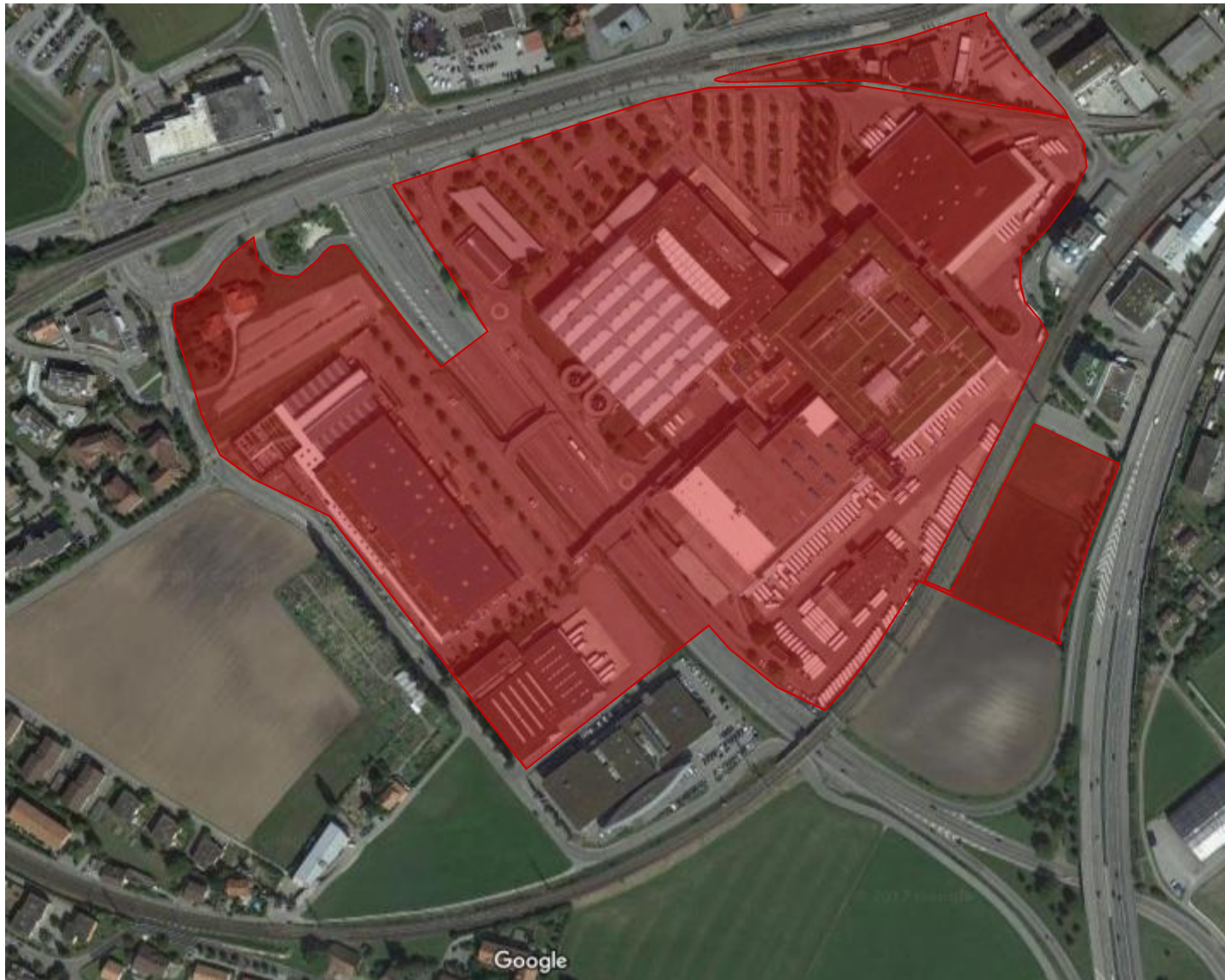
**Weitere
Bestandteile**

- Infrastruktur
- Betriebsgarage
- Supply-Chain IT

Engpässe – Areal und Anlagen



Areal



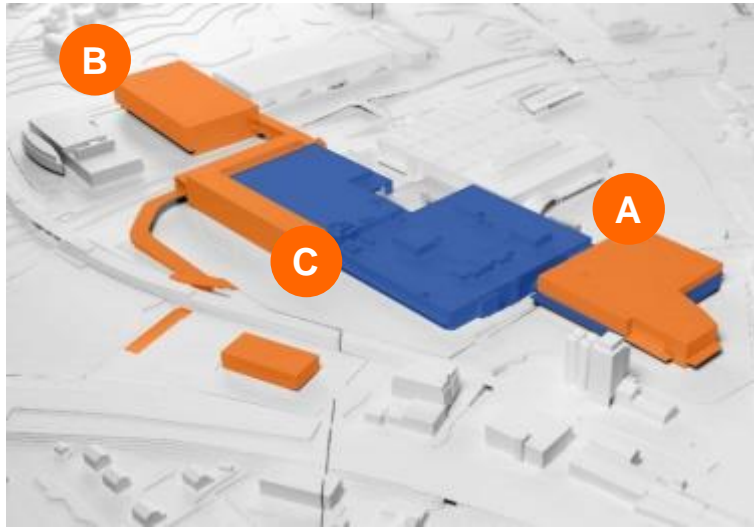
Arealfläche
ca. 225'000 m²

Grössenvergleich mit der Altstadt Bern



Vorstellung des Konzepts Logistikplattform 2030

Ausbauübersicht – Logistikplattform 2030

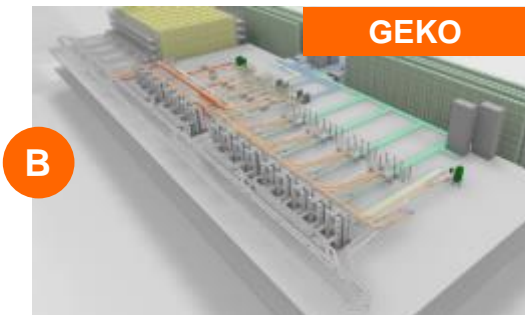


- Investitionsvolumen von CHF 250 Mio. (+/-15%)
- Ausbau in 3 Etappen
- Gesamtleistung 500.000 TU* pro Tag, davon 150.000 TU* pro Tag eingeplante Kapazität für Dritte

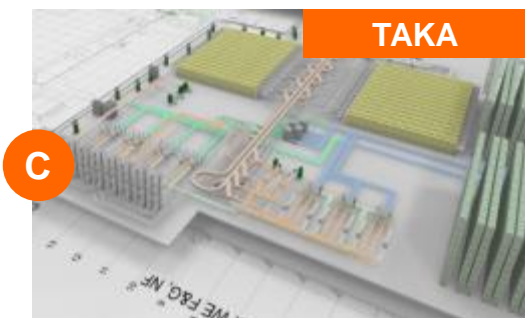
Teilbereiche



- Systemleistung bis zu 12.000 TU* pro Stunde
- Depalettierung, Gebindesortierung und Palettierung
- Grobreinigung und Ausschleusung von stark verschmutzten Gebinden



- Systemleistung bis zu 320.000 TU* pro Tag in der höchsten Ausbaustufe
- Ca. 80% vollautomatisch, 10% manuell und 10% Ganzpalette



- Systemleistung bis zu 210.000 TU* pro Tag in der höchsten Ausbaustufe
- Ca. 70% vollautomatisch, 5% manuell und 25% Ganzpaletten

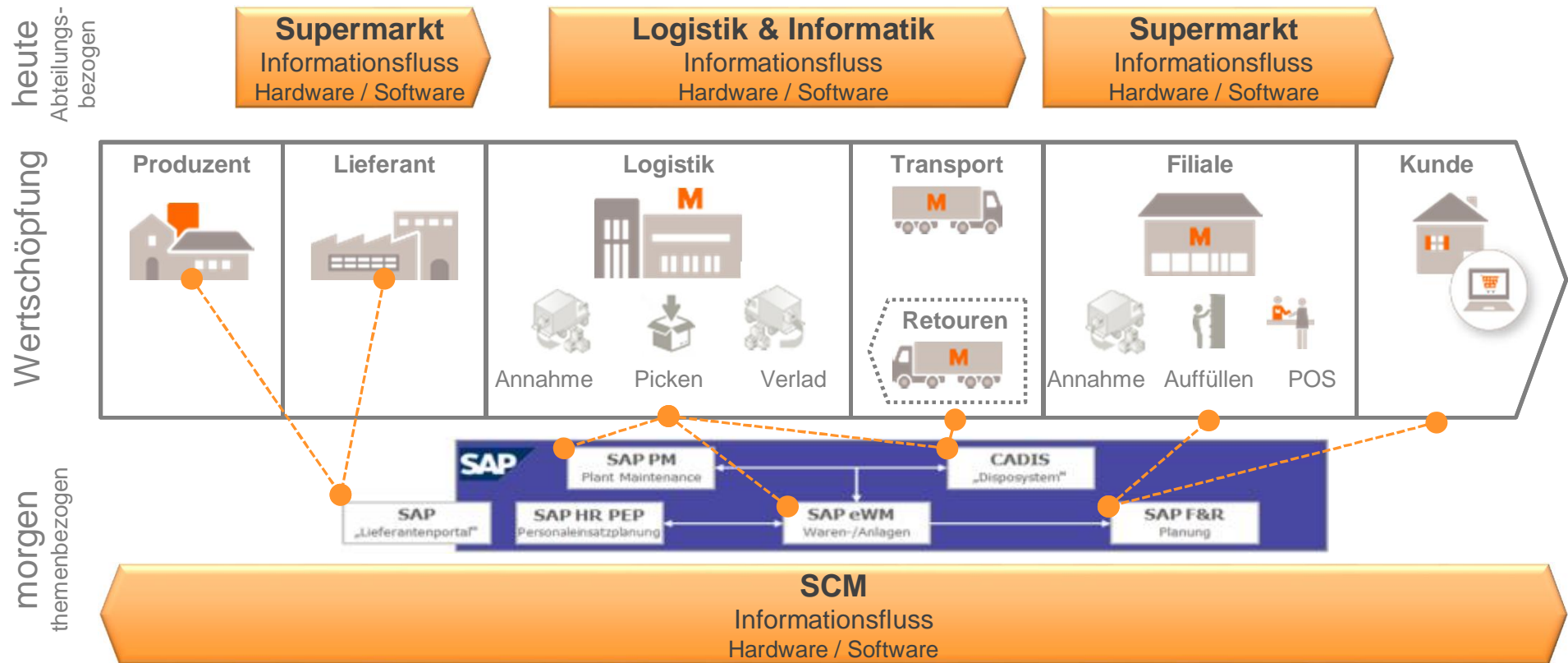
*TU: Traded Unit (Bestelleinheit der Filialen)

Wohin die Reise geht...



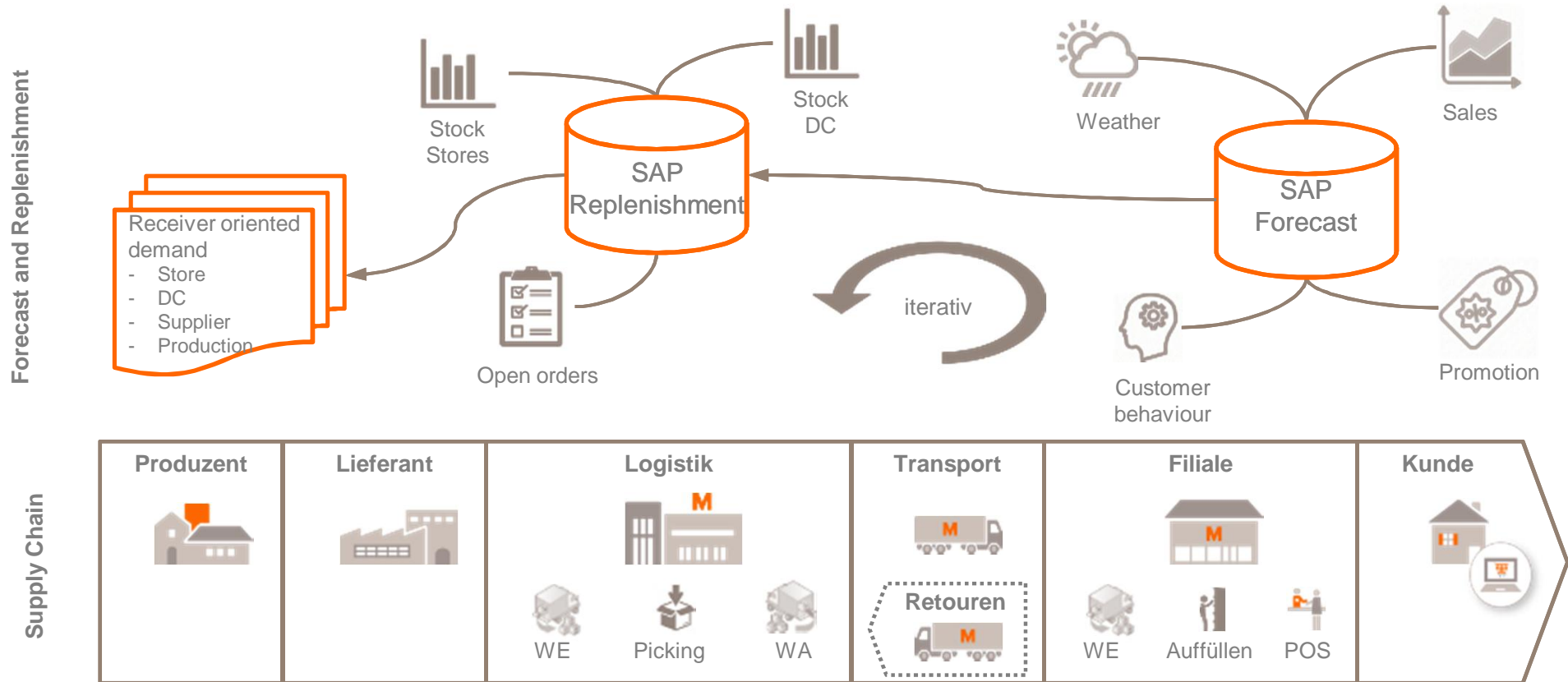
Integration über die Prozesskette

⇨ Der Fokus auf die Optimierung der Prozesse und IT-Systeme entlang der Lieferkette bedingt ein Umdenken über mehrere Bereiche hinweg → kein Silodenken mehr.



Iteratives Forecasting

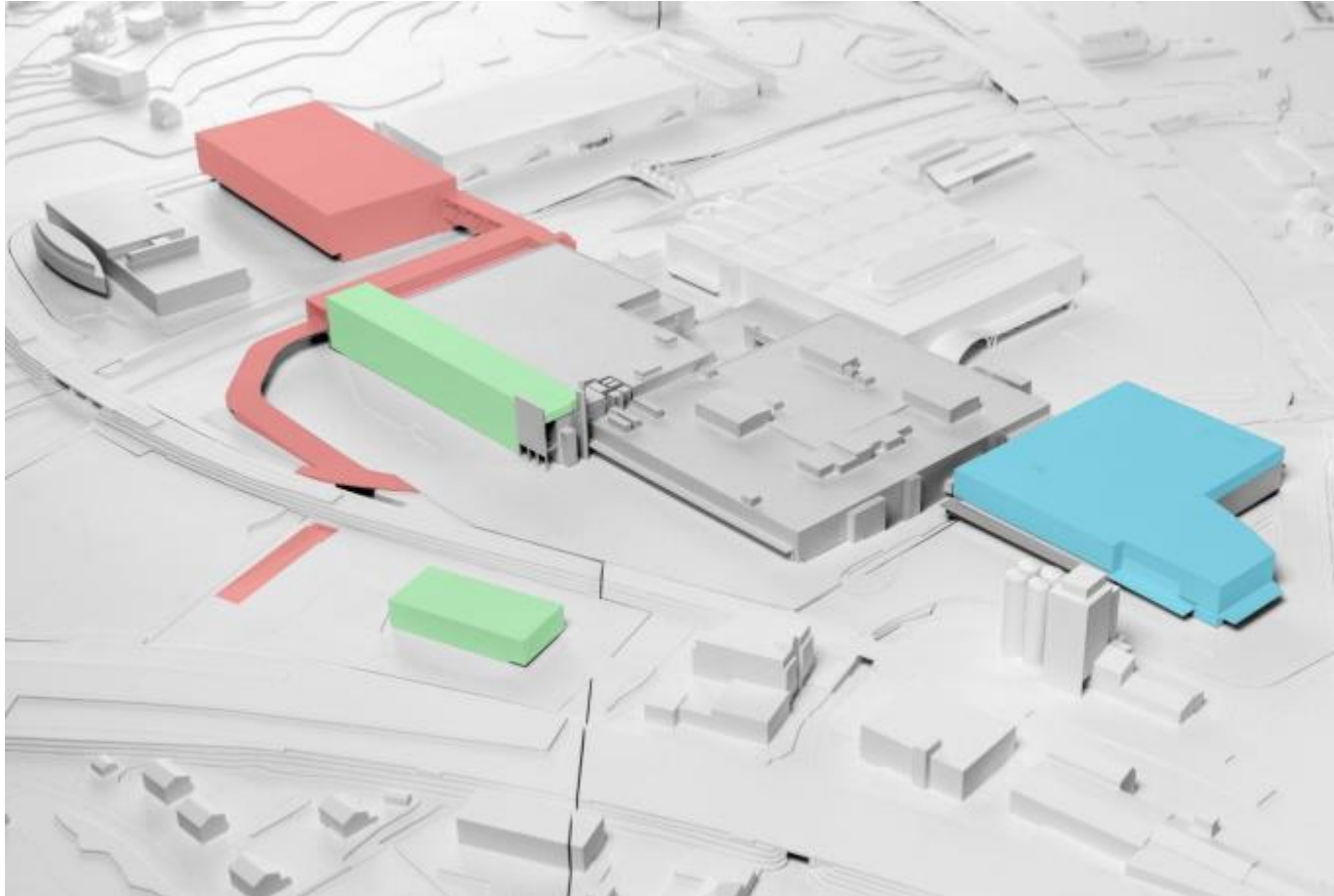
⇒ Ein möglichst zuverlässiger Forecast auf Basis von sich schrittweise wiederholenden, der exakten Lösung annähernden Rechengängen. Davon abgeleitete Bedarfsprognose, als unabdingbare Grundlage für eine Glättung der heutigen Spitzen (Einsatzplanung; Umgang mit Kapazitätsengpässen)



Inhaltsverzeichnis

- 1 Ausgangslage / Konzept
- 2 Etappierung Realisierung / Masterplan
- 3 Erweiterung + Aufstockung Deltagebäude, Retourenlogistik
- 4 Neubau BZ 4 inkl. Infrastrukturanlagen, gekühlte Kommissionierung
- 5 An- und Umbau BZ 2, teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau BZ 5

Etappierung Realisierung



Etappe 1

- Erweiterung + Aufstockung des Deltagebäudes
- Neue Anlage für die Retourenlogistik

Etappe 2

- Neubau Betriebszentrale 4 inkl. Infrastrukturanlagen
- Neue Anlage für die gekühlte Kommissionierung

Etappe 3

- An- und Umbau Betriebszentrale 2
- Neue Anlage für die teilautomatisierte Kommissionierung
- Neubau der Betriebszentrale 5
- Neubau Betriebsgarage

Masterplan

Um auch in Zukunft den Leistungsauftrag der Logistik aufrecht erhalten zu können, wird in den kommenden Jahren die Logistikzentrale unter laufendem Betrieb kontinuierlich erweitert, umgebaut und erneuert.

Realisierungsschritte	2018				2019				2020				2021				2022				2023				2024				2025			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Erweiterung und Aufstockung des Deltagebäudes + neue Anlage für die Retourenlogistik					Etappe 1																											
Neubau BZ 4 inkl. Anbindung + neue Anlage für die gekühlte Kommissionierung													Etappe 2																			
Anbau und Umbau BZ 2, neue Anlage für die teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau der Betriebszentrale 5 und Neubau Betriebsgarage																					Etappe 3											

Inhaltsverzeichnis

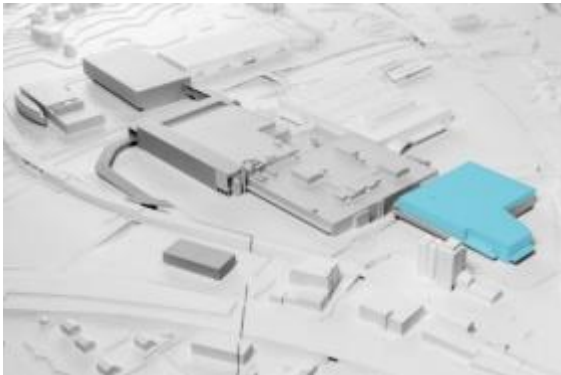
- 1 Ausgangslage / Konzept
- 2 Etappierung Realisierung / Masterplan
- 3 Erweiterung + Aufstockung Deltagebäude, Retourenlogistik
- 4 Neubau BZ 4 inkl. Infrastrukturanlagen, gekühlte Kommissionierung
- 5 An- und Umbau BZ 2, teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau BZ 5

ETAPPE 1:

Erweiterung + Aufstockung des Deltagebäudes und neue Anlage für die Retourenlogistik

Herausforderung Bauen im laufenden Betrieb während 2 Jahren:

- Tagesgeschäft
- Aufstockung + Erweiterung des Gebäudes
- Ersatz Sortieranlage



Bau

- Aufstockung des Deltagebäudes um 2 Stockwerke
- Erweiterung um 800 m²
(Geschossfläche neu → 7'800m²)
- Baubewilligung erteilt
→ Baubeginn Anfang August 2018
- 138 Pfähle für die 800 m² Erweiterung, Länge der Pfähle zwischen 24 und 26 Meter
- Rückbau eines Geleises, Einbau einer Weiche

ETAPPE 1:

Erweiterung + Aufstockung des Deltagebäudes und neue Anlage für die Retourenlogistik



Anlagen & Prozesse

- Simulation Arealverkehr
- Neue Anlage für die Retourenlogistik → Temporäre Teilauslagerung der Entsorgung zum Schaererareal
→ Realisierung 2019 / 2020
- Neue Gebindewaschanlage
→ Realisierung 2019 / 2020

Verarbeitete Mengen	2018	2030
Retouren	5'000 Paletten / Tag Spitzentag 7'000 Paletten / Tag	→ 6'000 Paletten / Tag (+20 %)
Sortierleistung	12'000 TU / h	→ 12'000 TU / h
Wertstofffraktionen (Karton, PET, Plastik, Hausabfälle, etc.)	2'000 Paletten / Tag	→ 2'400 Paletten / Tag (+20 %)

VISUALISIERUNG DELTAGEBÄUDE

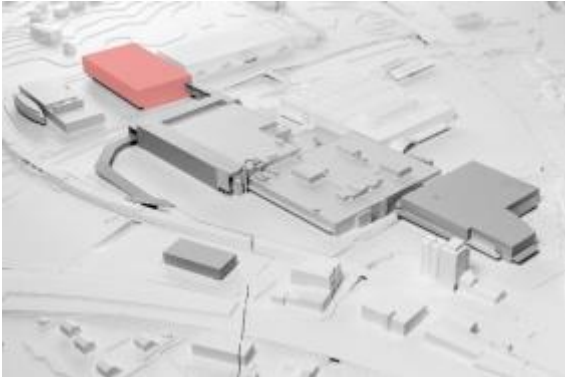


Inhaltsverzeichnis

- 1 Ausgangslage / Konzept
- 2 Etappierung Realisierung / Masterplan
- 3 Erweiterung + Aufstockung Deltagebäude, Retourenlogistik
- 4 Neubau BZ 4 inkl. Infrastrukturanlagen, gekühlte Kommissionierung
- 5 An- und Umbau BZ 2, teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau BZ 5

ETAPPE 2:

Neubau Betriebszentrale 4 inkl. Infrastrukturanlagen und neue Anlage für die gekühlte Kommissionierung



Bau

- Abbruch Schärer-Gebäude
- Neubau Betriebszentrale 4
Grundfläche 8'500 m²

➔ «Inhouse» LKW-Verkehr für
Warenlieferung



Infrastruktur

- Abbruch bestehende
Fussgängerbrücke + Lifttürme
- Neubau Brücke über A6
- Unterführung Geleise SBB zu
Parzelle 480
- Abbruch und Auslagerung
Betriebsgarage
- Arealnetzerschliessung
(inkl. OBI + BZ 4)

➔ Doppelspurige Verbindungsbrücke über
A6 für LKWs, eine gekühlte elektrische
Hängeförderanlage für Paletten sowie
Fussweg für Kunden + Personal

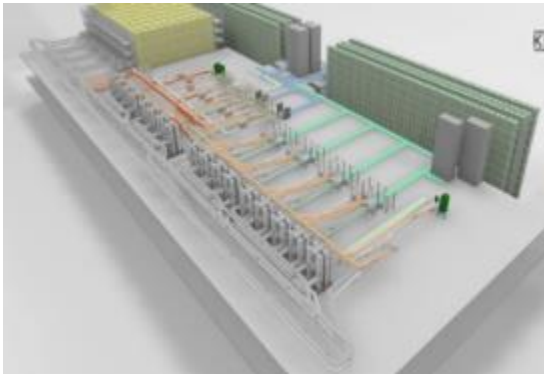
➔ 46 Sperrungen der SBB-Strecke sind
nötig

➔ Temporäre Teilauslagerung Betriebs-
garage nach Lyss und zum ehemaligen
Gelände vom Smartcenter

➔ Horizontale Spülbohrungen bis 25
Meter unter Terrain

ETAPPE 2:

Neubau Betriebszentrale 4 inkl. Infrastrukturanlagen und neue Anlage für die gekühlte Kommissionierung



Anlagen & Prozesse

- Neue Anlage für die gekühlte Kommissionierung (0-2 ° Grad)
 - Molkereiprodukte, Fleisch, Convenience + Konditoreiartikel
 - Filialkommissionierung nach BOSS (Bedarfsorientierte Sortimentsstruktur: Nach BOSS-Struktur kommissionierte Lieferung an die Filiale mit dem Ziel, durch eine sinnvolle Zusammenstellung der Palette das Filialhandling zu erleichtern)
 - Ganzgebäude-Handling (TU)
 - CU-Picking (Kommissionierung Consumer Unit = Verkaufseinheit an Kunden)
- Temporäre Teilauslagerung gekühlte Kommissionierung nach Emmi Zollikofen
- Bau der Anlage mit 2-3 Ausbaustufen bis doppelte Menge

Jahresspitzentag	Basisstufe	2.Ausbaustufe
Kommissioniermenge [TU/Tag]	160'000	320'000
Kommissioniermenge [LU/Tag]	3'000	5'900
Davon automatisch verarbeitbar	85-90%	75-80%
Davon Ganzpaletten / Splittpaletten	5-10%	5-10%
Davon manuell verarbeitbar	2-6%	10-15%

VISUALISIERUNG

Betriebszentrale 4



VISUALISIERUNG Brücke über A6

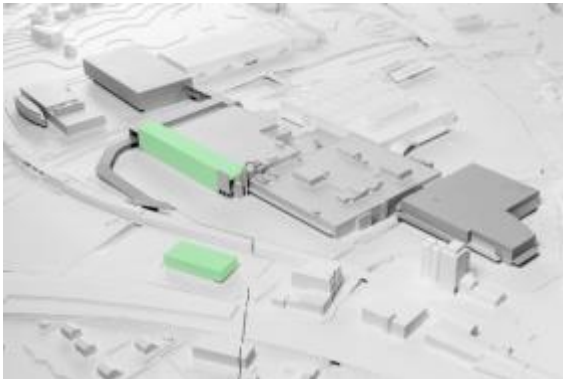


Inhaltsverzeichnis

- 1 Ausgangslage / Konzept
- 2 Etappierung Realisierung / Masterplan
- 3 Erweiterung + Aufstockung Deltagebäude, Retourenlogistik
- 4 Neubau BZ 4 inkl. Infrastrukturanlagen, gekühlte Kommissionierung
- 5 An- und Umbau BZ 2, teilautomatisierte Kommissionierung, Neubau BZ 5

ETAPPE 3:

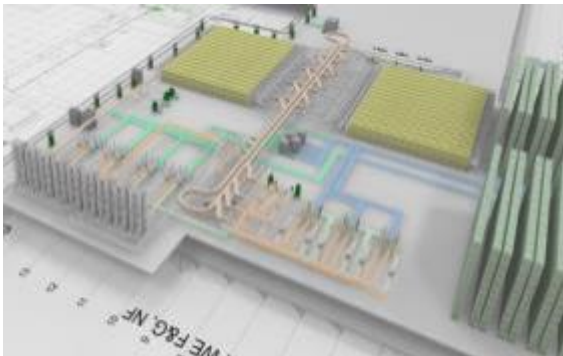
Anbau und Umbau Betriebszentrale 2 und neue Anlage für die teilautomatisierte Kommissionierung sowie Neubau der Betriebszentrale 5



Bau

- Neubau Betriebszentrale 5 auf der Parzelle zwischen der Bahnlinie und der A1
- An- und Umbau der Betriebszentrale 2

- Bauliche Anpassungen im Innenbereich der BZ 1+2
- Begrünte Fassade auf der Westseite Richtung Bahnlinie



Anlagen & Prozesse

- Neue Anlage für die teilautomatisierte Kommissionierung (10 ° - 12 ° C)

→ Früchte + Gemüse, Blumen

Jahresspitzentag	Basisstufe	2.Ausbaustufe
Kommissioniermenge [TU/Tag]	120'000	210'000
Kommissioniermenge [LU/Tag]	3'600	6'300
Davon automatisch verarbeitbar*	70-80%	70-80%
Davon Ganzpaletten / Splittpaletten	15-25%	15-25%
Davon manuell verarbeitbar (Blumen)	4-6%	4-6%



Abdeckung «Fröschliteich»



Abbruch Smart-Tower



Fundationsarbeiten Delta



3D-Plan neue RETLOG-Anlage



Geleiseanschluss Delta



Abbruch Smart-Tower



Geleiseanschluss Delta



Provisorium LKW-Garage Lyss



Ladebühnen Bahnverlad



Installation Pfahlbohrmaschine



Provisorium GEKO Zollikofen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



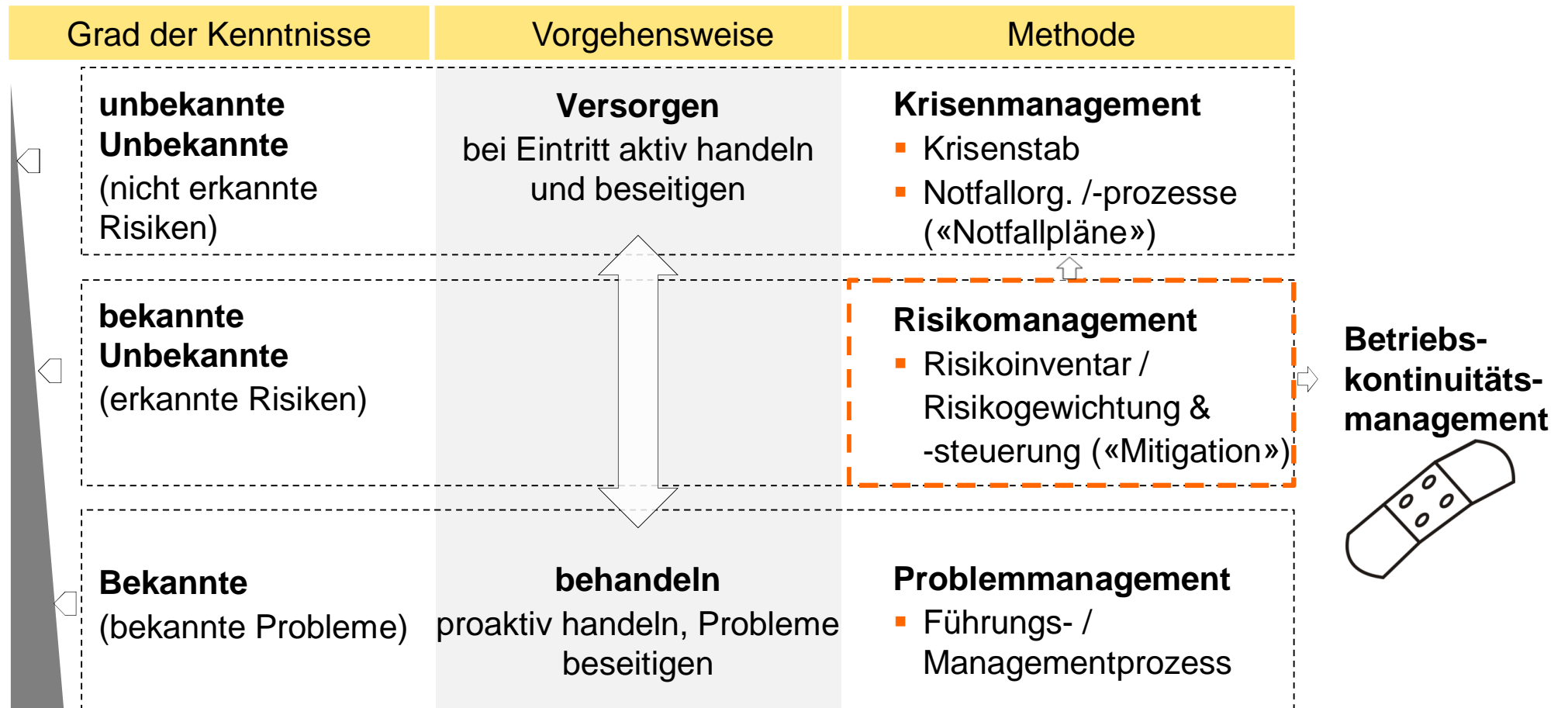
Risikomanagement Logistikplattform 2030

Inhaltsverzeichnis

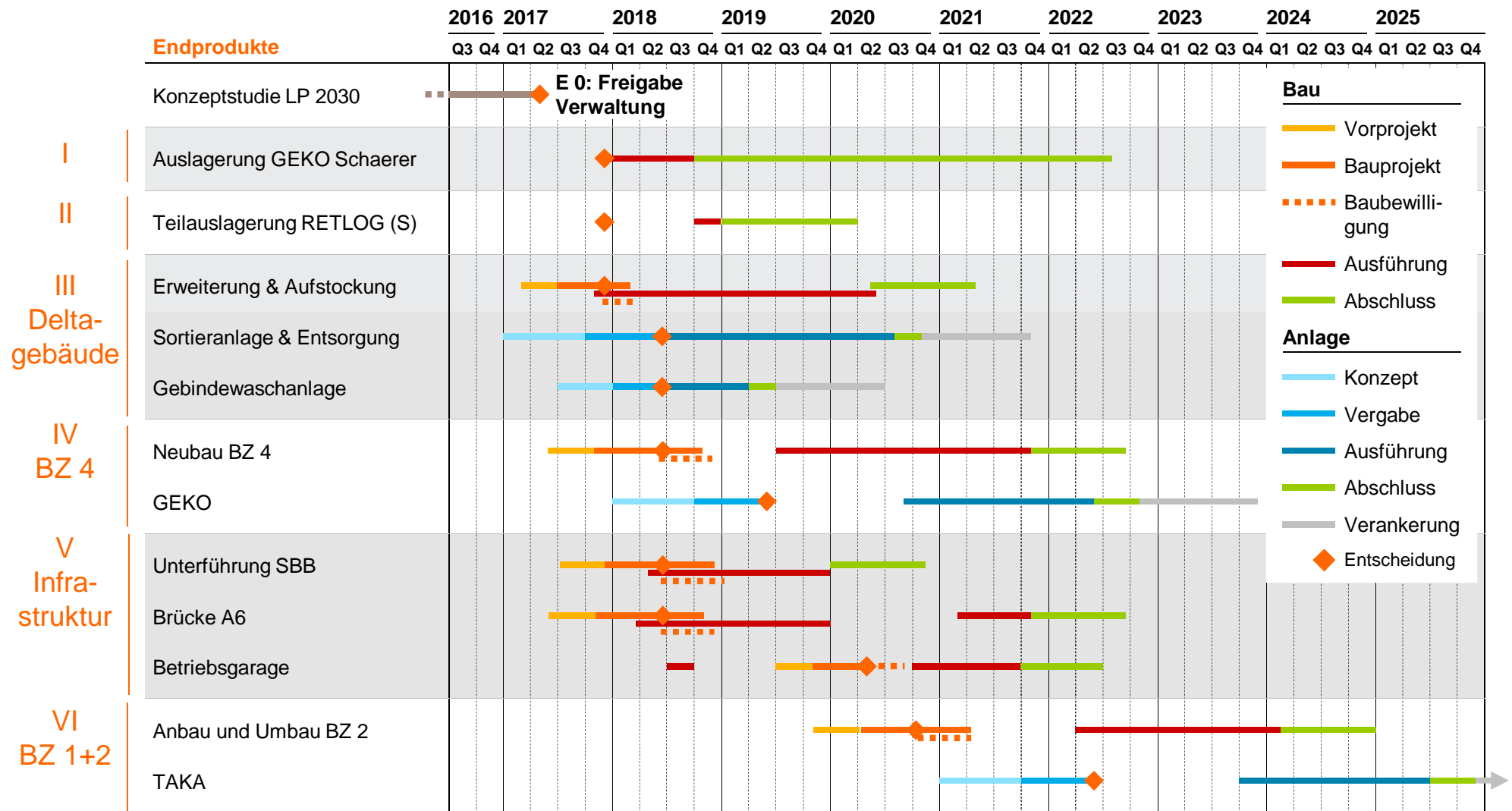
- 1 Begriffsabgrenzung: Krisen- vs. Risiko- vs. Problemmanagement
- 2 Zeitplan Teilprojekte LP 2030
- 3 Risikomanagement im Kontext LP2030
- 4 Risikoinventar – Übersicht erfasste Attribute
- 5 Vom Risikoinventar zur Risikokette
- 6 Risikomanagement als kontinuierlicher Prozess
- 7 Zuständigkeit und Verantwortlichkeiten



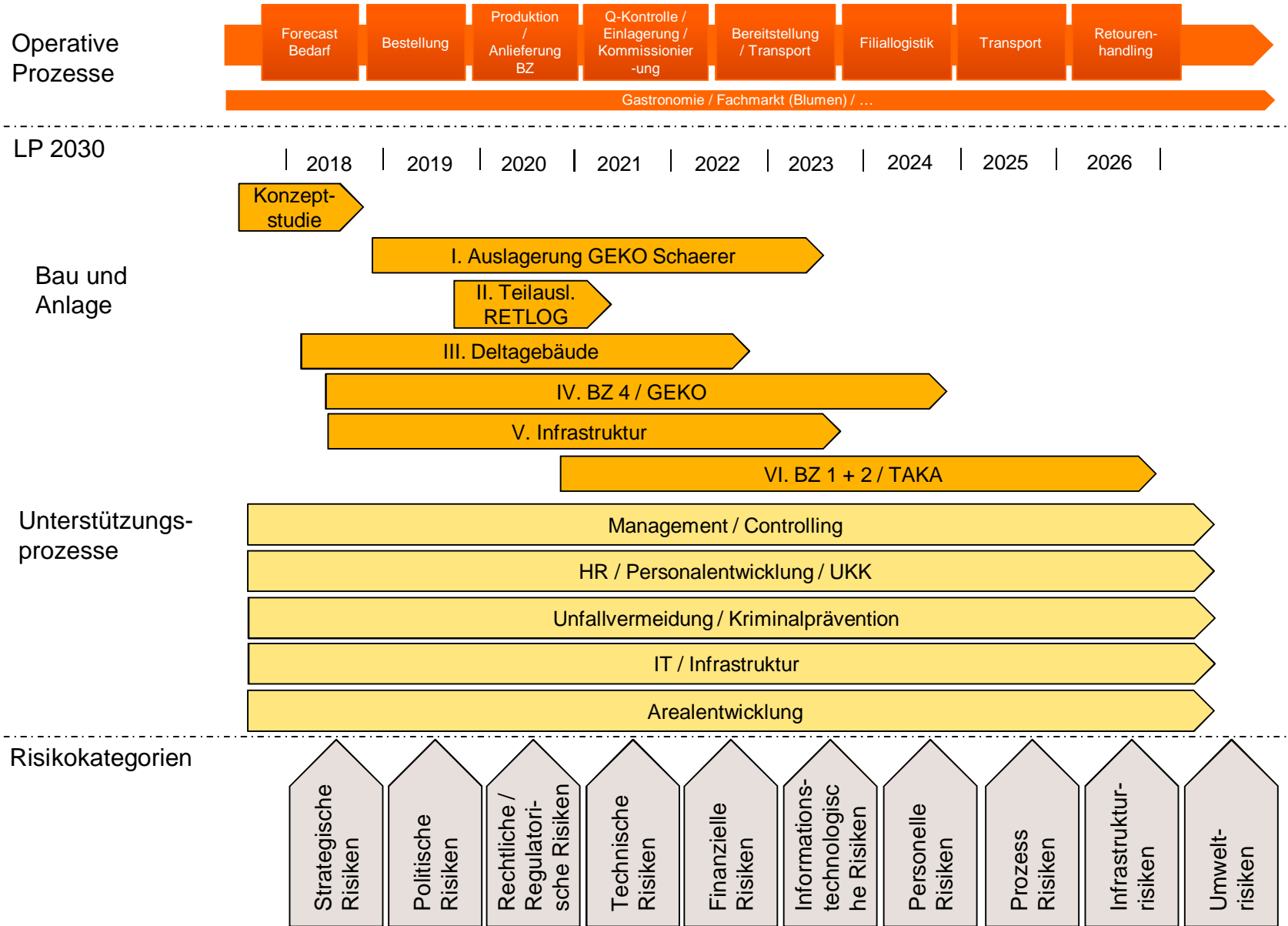
1 Krisen- vs. Risiko- vs. Problemmanagement



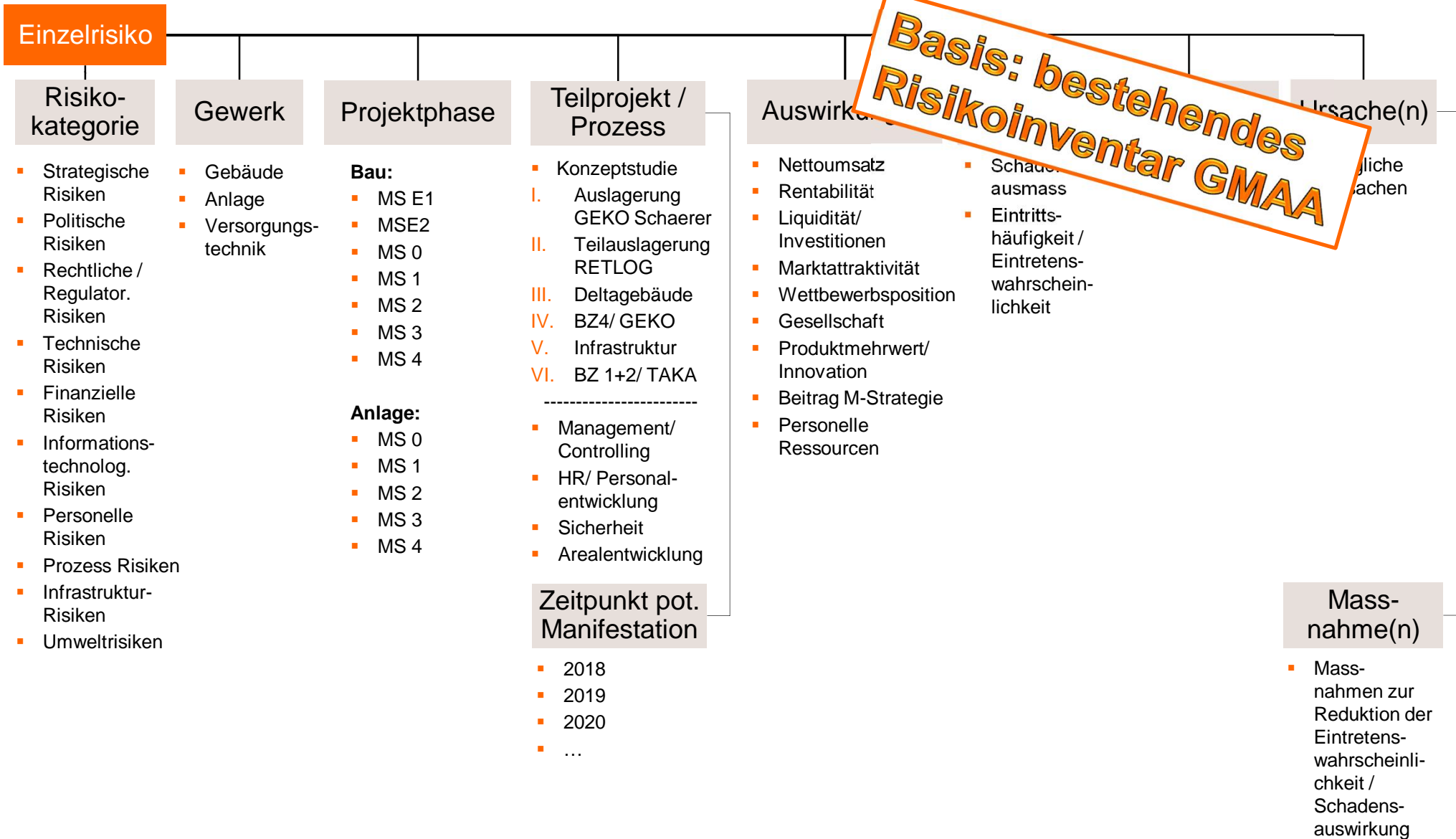
2 Zeitplan Teilprojekte LP 2030



2 Risikomanagement im Kontext LP 2030



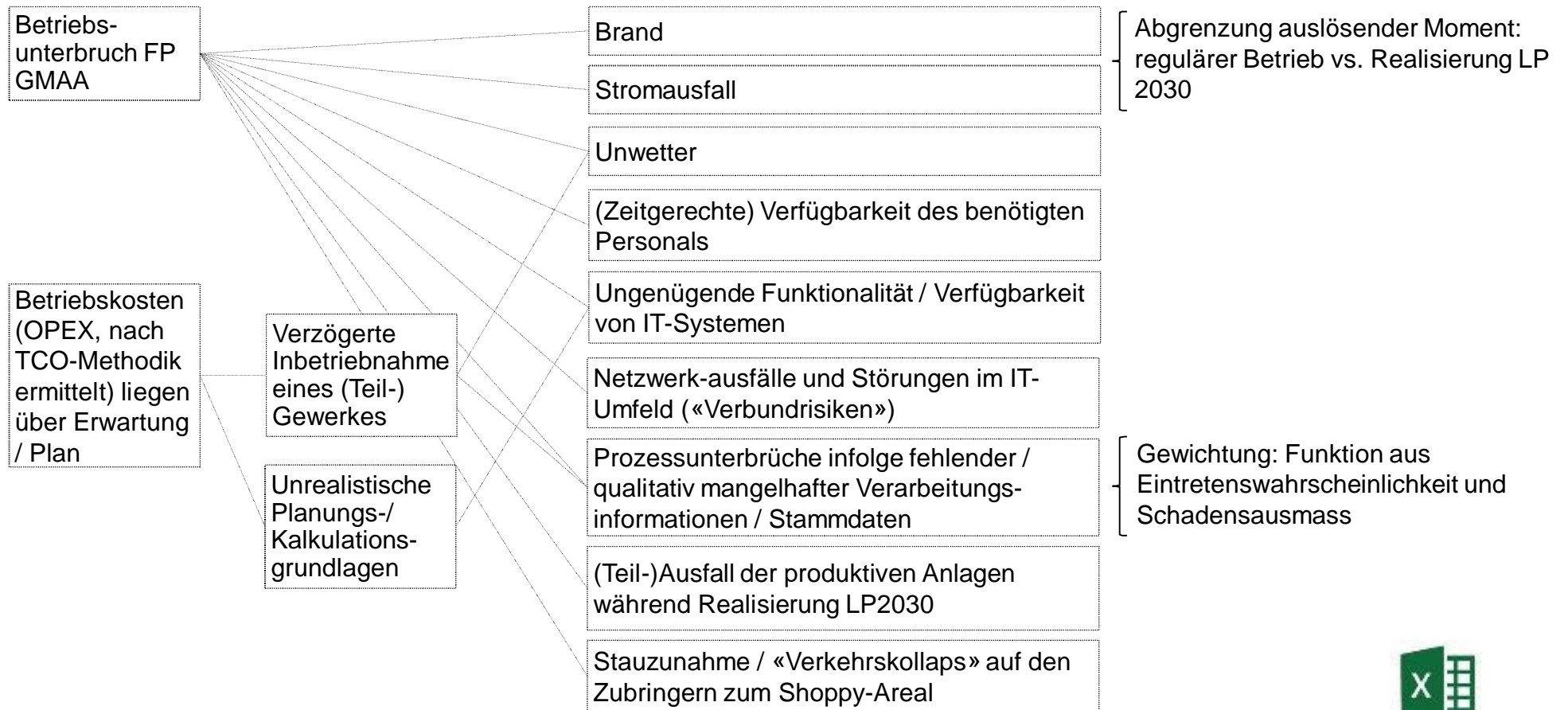
3 Risikoinventar – Übersicht erfasste Attribute



5 Vom Inventar zur Risikokette: Identifikation von Ballungen

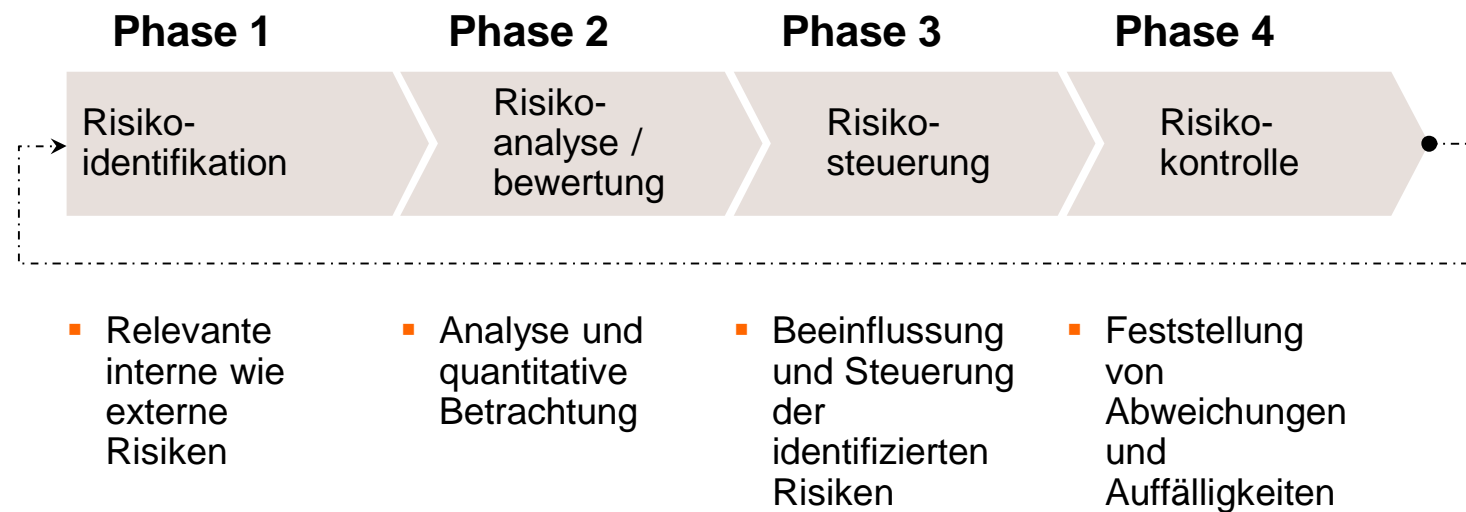
Szenario:

Eine – im Zusammenhang mit der Realisierung von LP2030 stehende Tätigkeit – verursacht einen Betriebsunterbruch.



6 Risikomanagement als kontinuierlicher Prozess

Risikomanagement leben...



7 Risikomanagement vs. Betriebskontinuität

Anforderungen an die Aktualisierung der Kontinuitäts- / Notfallprozesse

- Erfassung der Auswirkungen aus der Realisierung der Logistikplattform 2030 auf die Notfallkonzepte (GEKO / TAKA; dynamischer Prozess; z.B. Wegfall Fläche Schärer «mobile Rüststrasse»)
- Berücksichtigung zus. externer Einflussfaktoren wie z.B. Wegfall externer Notfallflächen (z.B. MVN)
- Anpassung der Kontinuitäts- / Notfallprozesse auf die geänderten Begebenheiten
- Realistische Beurteilung der Möglichkeiten / Grenzen eines Prozesses / Notlösung (zeitliche Dauer?)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

